



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An die
Leitungen der Gymnasien, Realschulen,
Fachoberschulen, Berufsoberschulen
und Wirtschaftsschulen

zur Weiterleitung an die interessierten Fachbetreuungen
und Fachlehrkräfte

- Versand per OWA

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
III.6 – 5 S 4306.3.12 – 6. 94 853

München, 21.09.2009
Telefon: 089 2186 2716
Name: Herr Schröder

**57. Europäischer Wettbewerb: „Mit neuem Mut. 2010 - Europäisches
Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung“**

Anlage: Flyer Europäischer Wettbewerb 2009/2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 57. Mal findet in diesem Jahr der Europäische Wettbewerb als größter
und ältester schulartübergreifender Wettbewerb auf Bundesebene unter der
Schirmherrschaft des Herrn Bundespräsidenten statt.

Mit dem Ziel, aktualitätsbezogene Aspekte eines europäischen Bildungskana-
lons aufzuzeigen und einen Teil des gemeinsamen kulturellen Erbes in
Europa in Wort und Bild zu veranschaulichen, wird der Wettbewerb für vier
Altersgruppen von Schülerinnen und Schülern durchgeführt.

Dabei haben sich gegenüber den Vorjahren einige **Änderungen** ergeben.
Die Trennung zwischen schriftlichen und bildnerischen Arbeiten wird auf-
gehoben. Alle Themen können einzeln oder von Gruppen mit sinnvoller und
themengerechter Stärke bearbeitet werden. Dabei ist darauf zu achten,
dass bei Gruppenarbeiten der Anteil der einzelnen Teilnehmer erfassbar

ist. Allen Teilnehmern werden, bezogen auf die jeweilige Altersgruppe, Module zur Auswahl vorgestellt und überlassen. Diese Module stellen die Kreativität in den Vordergrund, sind auf die Vorlage eines Textes oder eines Produkts (Spiel, Projekttag, Medienkampagne) ausgerichtet. Sie fokussieren einzelne Aspekte des übergeordneten Themas wie zum Beispiel den Bereich der Integration von Migranten durch Bildung, Kinderarmut oder Isolation.

Durch diese Veränderungen ist der Europäische Wettbewerb nicht nur für die **Fächer Deutsch und Kunst** interessant, sondern er öffnet sich auch für die **Fächer Geschichte, Sozialkunde, Wirtschaft und Recht** sowie für das **Fach Informatik**.

Hinsichtlich der Teilnahmebedingungen sind einige **Formalia** zu beachten. Detaillierte Informationen dazu finden Sie im Anhang.

Der **Abgabetermin** für das laufende Wettbewerbsjahr in Bayern ist der 4. Februar 2010. Bis zu diesem Tag müssen die Arbeiten bei folgender **Adresse** eingegangen sein:

Europäischer Wettbewerb
c/o Evangelisches Bildungszentrum Hesselberg
Hesselbergstr. 26
91726 Gerolfingen

Bei **Rückfragen**, die die bayerische Landesjury betreffen, wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Landesjury:

Frau OStRin Heidi Jörg
Luitpold-Gymnasium
Seeastr. 1
80538 München
Fax: 089 – 210385-40
E-Mail: JoHeiLu@t-online.de

Weitere **Informationen** zu den Modulen des Wettbewerbs, zu den Teilnahmebedingungen, zur Bewertung und zur Organisation finden Sie im Anhang oder unter: www.europaeischer-wettbewerb.de. In den nächsten Tagen erhalten Sie die Broschüre separat per Postversand.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Schäfer

Ministerialrat

Anhang:

Hinweise zur Bearbeitung und Weitergabe der Wettbewerbsarbeiten

- Grundsätzlich sollen die Wettbewerbsarbeiten im Zusammenhang mit einer intensiven, der Altersstufe entsprechenden **Auseinandersetzung mit europäischen Themen** im Unterricht entstehen.
- Da die **Rückgabe der eingereichten Arbeiten** aus organisations-technischen Gründen nicht im vollen Umfang gewährleistet werden kann, sei dringend darauf hingewiesen, dass es sich bewährt hat, sie vorher zu fotografieren oder elektronisch zu speichern. Dies besonders dann, wenn an eine Veröffentlichung im Jahresbericht gedacht ist.
- **Vorjury** an der Schule: Bitte nehmen Sie eine konsequente Vorauswahl der Qualität der einzureichenden Wettbewerbsbeiträge vor. Die Landesjury kann keine kompletten (unkorrigierten) Klassensätze bewerten; aus rechtlichen Gründen muss auch unbedingt darauf Wert gelegt werden, dass **alle Quellenangaben und jegliche Hilfsmittel** (Literatur, Internet) bei der Erstellung des Wettbewerbsbeitrags **nachvollziehbar** und **überprüfbar** angegeben werden.
- Die **bayerische Landesjury** wählt diejenigen Arbeiten aus, die Aussicht auf eine Prämierung auf Bundesebene haben, und sie leitet diese Arbeiten an das **Zentrum für Europäische Bildung** weiter. Darüber hinaus ermittelt sie die Schülerinnen und Schüler, deren Engagement zumindest mit einer Landesurkunde belohnt wird. Die vom **Zentrum für Europäische Bildung** einberufene **Bundesjury** ermittelt aus den Einsendungen der beteiligten Bundesländer die Preisträger für das gesamte Bundesgebiet.
- **Formblätter** (hierzu sehen Sie bitte die Angaben im Faltblatt!): **Gruppenarbeiten** müssen unbedingt als solche gekennzeichnet werden und **das Formblatt 1 muss für jeden Schüler der Gruppe doppelt**

ausgefüllt der jeweiligen Arbeit beigegeben sein. Nachträgliche Meldungen von weiteren Partnern können nicht erfasst werden. Das **Formblatt 2** muss zuverlässig über die **Gesamtbeteiligung** und die Zahl der **eingereichten Beiträge** Ihrer Schule Auskunft geben. Um Verwirrungen bei der Datenerfassung zu vermeiden, erstellen Sie bitte pro Schule nur jeweils ein „Formblatt 2 Angaben zur Schule“, auch wenn mehrere Lehrer Arbeiten ihrer Schüler einsenden.

- **Umfang, Format, Einsendeform:** Die Maßgaben für den Umfang der Aufsätze entnehmen Sie bitte dem Faltblatt. Aus organisatorischen Gründen ersucht Sie die Landesjury dringend bei eingesandten bildnerischen Arbeiten das **Format DIN A2 (incl. Passepartout)** nicht zu überschreiten. Beachten Sie bitte auch, dass **dreidimensionale Arbeiten** nur fotografiert eingereicht werden können. Außerdem behält sich die Landesjury vor, gerollt oder gefaltet verpackte bildnerische Arbeiten vom Wettbewerb auszuschließen. Sollte Ihre Schule mehrere Packstücke versenden, vermerken Sie das bitte deutlich auf den Paketen und dem Formblatt 2. Bitte legen Sie das Formblatt 2 obenauf in Ihr Paket.